



# Dualer Studiengang

## Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)

*Wintersemester 2021/2022*

1. Kurzbeschreibung.....	2
1.1 Ziel des Studiengangs .....	2
1.2 Konzeption des Studiengangs.....	2
2. Hinweise zum Studium .....	5
2.1 Dauer und Ablauf des Studiums.....	5
2.2 Bewerbung um einen Ausbildungsplatz .....	6
2.3 Voraussetzungen für die Zulassung zum Studium.....	6
2.4 Rechtliche Grundlagen .....	6
2.5 Finanzierung.....	6
2.6 Studienberatung .....	7
3. Studienpläne.....	8
3.1 Musterstudienplan .....	8
3.2 Studienverlaufsplan .....	9
3.3 Curriculumsübersicht – Stundenverteilung.....	9
4. Studien- und Prüfungsordnungen .....	12
4.1 Studienordnung .....	12
4.2 Besonderer Teil der Prüfungsordnung .....	17

## **1. Kurzbeschreibung**

### **1.1 Ziel des Studiengangs**

Die Hochschule Osnabrück führt in Zusammenarbeit mit der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim gGmbH einen betriebswirtschaftlichen Bachelorstudiengang durch.

Ein wesentlicher Grund für dieses Studienmodell ist die Wirtschaftsstruktur der Region Osnabrück, die durch einen hohen Anteil mittelständischer Unternehmen geprägt ist. Bei diesen Unternehmen besteht ein steigender Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern, die einerseits über eine Hochschulausbildung, andererseits über eine ausgeprägte Praxisnähe verfügen.

Der Standort Osnabrück bietet ein breites Hochschulangebot vielfältiger Möglichkeiten der Qualifizierung. Der duale betriebswirtschaftliche Studiengang ist ein fester Bestandteil dieser Bildungslandschaft. Als Kooperationspartner steht eine Vielzahl geeigneter Ausbildungsbetriebe zur Verfügung. Die beteiligten Unternehmen sind repräsentativ für die Region Osnabrück.

Nach erfolgreicher Ausbildungszeit erlangen die Studierenden sowohl einen berufsqualifizierenden Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf (IHK-Abschluss) als auch den Hochschulabschluss eines Bachelor of Arts in Betriebswirtschaftslehre. Der Studiengang ist generalistisch ausgerichtet und vermittelt den Studierenden das für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn in den kaufmännischen Tätigkeitsfeldern notwendige Wissen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse entsprechende betriebswirtschaftliche Instrumente anzuwenden. Unter Beachtung rechtlicher Implikationen und gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen entwickeln sie Lösungen für betriebliche Problemstellungen in den verschiedenen betrieblichen Funktionsbereichen. Die fachübergreifenden Qualifikationen schließen sowohl kognitive als auch soziale Kompetenzen ein. Zu den sozialen Fähigkeiten gehören insbesondere die Kommunikations- und Teamfähigkeit.

### **1.2 Konzeption des Studiengangs**

Das Bachelor-Programm hat insgesamt eine Studiendauer von sieben Semestern. Es umfasst eine klassische kaufmännische Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz und das duale betriebswirtschaftliche Studium zum Erwerb des akademischen Grades „Bachelor of Arts“ in Betriebswirtschaftslehre.

Für die wissenschaftlich-theoretische Wissensvermittlung ist die Hochschule Osnabrück in Kooperation mit der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim zuständig. Die praxisorientierte Wissensvermittlung ist vorrangig Aufgabe der Ausbildungsbetriebe.

Im ersten Studienabschnitt (1. bis 4. Semester) finden die Vorlesungen donnerstagnachmittags und freitags statt. Parallel zum Studium wird die Berufsausbildung im Unternehmen und in der Berufsschule (zur Vorbereitung auf die kaufmännische Abschlussprüfung) absolviert. In dieser Phase wird in erster Linie Wissen und seine praktische Umsetzung vermittelt. Am Ende des ersten Studienabschnitts findet auch die IHK-Abschlussprüfung statt.

Im zweiten Studienabschnitt (5. bis 7. Semester) finden die Vorlesungen an zwei Wochentagen statt. Für die betriebliche Praxisphase stehen in dieser Zeit drei Tage in der Woche zur Verfügung. In dieser Zeit werden weitere theoretische Kenntnisse erworben und das bereits erworbene Wissen, insbesondere im betriebswirtschaftlichen Bereich, vertieft.

Die Studierenden sind nunmehr in der Lage, verstärkt selbstständig Projekte zu bearbeiten sowie theoretische Erkenntnisse auch interdisziplinär in die Praxis zu transferieren. Das Studium schließt mit dem Bachelor of Arts in Betriebswirtschaftslehre ab.

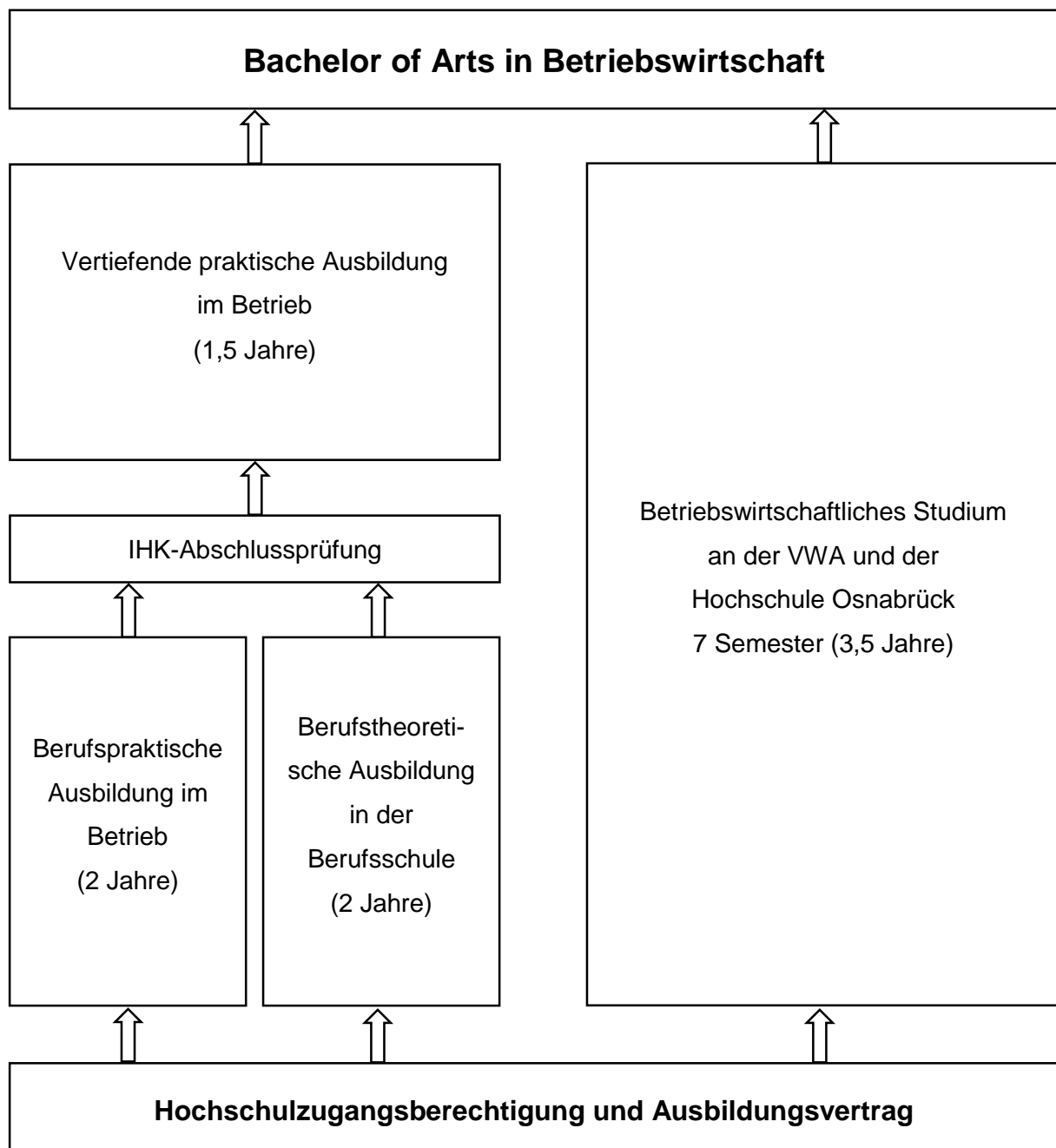
Die Konzeption dieses Studiengangs unterscheidet sich deutlich von Angeboten anderer Anbieter im dualen Bereich. Während diese auf geblockte Lehrangebote im Anschluss an Praxisphasen zurückgreifen (Sukzessivmodell), wird hier ein integraler Ansatz verfolgt. Das Studium erfolgt parallel zur Praxisphase. Durch diese simultane Durchführung von Praxis und Lehrveranstaltungen (Simultanmodell) können die Studierenden auch während des Studiums in den regionalen Unternehmen durchgängig tätig sein. Dadurch wird gewährleistet, dass ein enger regionaler Bezug gesichert ist.

Der Schwerpunkt des Studiums liegt in der Betriebswirtschaftslehre. Neben den allgemeinen Grundlagen der BWL werden in allen wesentlichen betrieblichen Funktionsbereichen (Personal, Marketing, Logistik, Controlling, Finanzen und Rechnungslegung) Vertiefungsveranstaltungen durchgeführt. Die Studierenden erhalten zudem eine grundlegende Ausbildung in Wirtschaftsmathematik, Statistik, Wirtschaftsinformatik sowie Business English. Das Lehrangebot der VWL umfasst wesentliche Theorieteile der Mikro- und Makroökonomie und der Wirtschaftspolitik. In den rechtswissenschaftlichen Veranstaltungen werden die für das Wirtschaftsleben bedeutsamen Rechtsgebiete vermittelt. Daneben wird den Studierenden eine

Reihe von Soft Skills wie Zeit- und Projektmanagement, Rhetorik, Moderations- und Präsentationstechniken vermittelt. Der Praxistransfer ist durchgängig vom 1. bis 7. Semester gewährleistet.

Das Studium beginnt jeweils zum Wintersemester eines Jahres. Zugangsvoraussetzung für diesen dualen Studiengang sind die allgemeine Hochschulreife oder die fachgebundene Hochschulreife / Fachhochschulreife und ein Ausbildungsplatz in einem kaufmännischen Ausbildungsberuf in einem kooperierenden Unternehmen.

Das folgende Schaubild zeigt die Struktur des Studiums:



## 2. Hinweise zum Studium

### 2.1 Dauer und Ablauf des Studiums

Das Studium im dualen Studiengang Betriebswirtschaft kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Das Studium dauert insgesamt sieben Semester und gliedert sich in zwei Ausbildungsabschnitte.

Der erste Ausbildungsabschnitt schließt nach zwei Jahren (1. bis 4. Semester) mit der kaufmännischen Abschlussprüfung vor der zuständigen IHK ab. Zur Vorbereitung auf diese Abschlussprüfung besuchen die Studierenden in den ersten beiden Jahren die Berufsschule. Diese vermittelt ein speziell für den Studiengang zugeschnittenes Lehrangebot. An zwei Tagen in der Woche finden die von der Akademie angebotenen wissenschaftlichen Vorlesungen statt.

Für die Ausbildung im Betrieb stehen während dieser Phase drei Tage in der Woche zur Verfügung.

Am Ende des ersten Ausbildungsabschnittes sollen die Studierenden alle anfallenden kaufmännischen Tätigkeiten weitgehend selbstständig, fachkundig und termingerecht ausführen können.

Der zweite Ausbildungsabschnitt umfasst das 5. bis 7. Semester und schließt mit der Bachelorprüfung ab. Die wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen haben in der zweiten Studienphase zum einen die Aufgabe der Vermittlung weiterer theoretischer Kenntnisse, zum anderen dienen sie der Vertiefung bereits erworbenen Wissens. Dies geschieht in Vorlesungen und Übungen, in denen die Studierenden auch Prüfungsleistungen durch Klausuren, Hausarbeiten und Referate erwerben.

Für die betriebliche Ausbildung stehen in dieser Phase im Durchschnitt drei Tage in der Woche zur Verfügung.

Die betriebliche Ausbildung und Qualifizierung im zweiten Ausbildungsabschnitt muss den Studierenden die Möglichkeit geben, mit solidem Fachwissen und umfassender Handlungskompetenz betriebliche Problemstellungen in verschiedenen Unternehmensbereichen zu analysieren, Lösungsstrategien zu erarbeiten, sie umzusetzen und die Ergebnisse zu kontrollieren. Als Nachwuchskräfte sollen sie auch unter Beweis stellen, dass sie Fach- und Führungsverantwortung übernehmen können und die Fähigkeit besitzen, im Team zu arbeiten.

## **2.2 Bewerbung um einen Ausbildungsplatz**

Die Bewerbung um einen Ausbildungsplatz erfolgt direkt beim Betrieb, nicht über die Akademie. Der Ausbildungsbetrieb entscheidet allein über die Auswahl der Bewerber. Die Akademie stellt auf Wunsch eine Liste der beteiligten Ausbildungsbetriebe zur Verfügung, sofern diese einer Veröffentlichung zugestimmt haben.

## **2.3 Voraussetzungen für die Zulassung zum Studium**

Die Bewerbung zum Studium erfolgt über den Ausbildungsbetrieb. Zugelassen werden Bewerberinnen und Bewerber mit Hochschulzugangsberechtigung (§ 18 Niedersächsisches Hochschulgesetz) und einem Berufsausbildungsvertrag über eine kaufmännische Berufsausbildung bei einem mit der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim kooperierenden Unternehmen.

Über diese notwendigen formalen Voraussetzungen hinaus sollten an dieser besonderen Ausbildung Interessierte folgende Eigenschaften und Fähigkeiten haben: aktiv, leistungsfähig, belastbar, konzentrationsfähig, zielstrebig, beharrlich, flexibel, teamfähig, verantwortungsbewusst, geistig flexibel, urteilsfähig und vor allem Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten.

## **2.4 Rechtliche Grundlagen**

Rechtliche Grundlagen für die Ausbildung sind:

- IHK-Berufsausbildungsvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb über eine kaufmännische Berufsausbildung,
- VWA-Dienstleistungsvertrag zwischen dem Ausbildungsbetrieb und der VWA, der die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien festlegt,
- VWA-Ausbildungsvertrag zwischen dem Ausbildungsbetrieb und dem Studierenden, der die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien festlegt,
- Einschreibung an der Hochschule Osnabrück, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, für den Studiengang „Betriebswirtschaft (dual)“.

## **2.5 Finanzierung**

Der Ausbildungsbetrieb zahlt den Studierenden in der ersten Stufe (1. bis 4. Semester) eine Ausbildungsvergütung in Anlehnung an die für das Unternehmen geltenden tariflichen und / oder innerbetrieblichen Ausbildungsvergütungen.

Für die zweite Stufe der Ausbildung (5. bis 7. Semester) vereinbaren die vertragsschließenden Parteien die Höhe der Vergütung nach Empfehlungen der VWA und der IHK sowie die Regelungen zur Freistellung für die Lehrveranstaltungen.

Die VWA erhebt Studiengebühren pro Teilnehmer und Semester. Der Ausbildungsbetrieb zahlt die Studiengebühren an die VWA.

Studierende bezahlen einen Semesterbeitrag an die Hochschule Osnabrück (derzeit 344,75 € pro Semester), der die Verwaltungsgebühren, Studentenausweis, Semesterticket für alle öffentlichen Verkehrsmittel und viele Vergünstigungen, wie z. B. Studenten-Abo, Essen in der Mensa, umfasst.

## **2.6 Studienberatung**

Bei Studienbeginn wird eine Einführungsveranstaltung durchgeführt, in der den Studienanfängern das gesamte Studienkonzept vorgestellt wird.

Die fachliche Beratung nehmen alle Lehrenden, die am dualen Studiengang Betriebswirtschaft beteiligt sind, sowie bei Bedarf die Studienleiter sowie die Mitarbeiter der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim und die Studienberatung der Hochschule Osnabrück wahr.

Die Zentrale Studienberatung Osnabrück, Neuer Graben 27 sowie Caprivistraße 30 A, gibt Auskunft und berät in allen Fragen der Studienwahl.

### 3. Studienpläne

#### 3.1 Musterstudienplan (für Studierende ab Wintersemester 2019/2020)

1. Studienabschnitt*								
Sem.						Berufsschule	Betriebl. Praxis	ETCS
1.		Wirtschaftsmathematik BW-dual	Grundlagen der VWL	Methoden- und Sozialkompetenz	Praxis-transfer 1	1 Tag / Woche	3 Tage / Woche	
ECTS		5	5	5	5			20
2.		Wirtschaftspolitik	Wirtschaftsinformatik	Rechnungswesen	Praxis-transfer 2	1 Tag / Woche	3 Tage / Woche	
ECTS		5	5	5	5			20
3.	Marketing und Personal	Wirtschaftsprivatrecht	Statistik	Englisch 3 (Fachspr. Wirtschaft) / CEF B1/B2	Praxis-transfer 3a (Planspiel)	1 Tag / Woche	3 Tage / Woche	
ECTS	5	5	5	5	5			25
4.	Steuern	Finanzierung und Controlling	Arbeitsrecht	Praxis-transfer 3b (Planspiel)	Praxis-transfer 4 (Unternehmenssteuerung)	1 Tag / Woche	3 Tage / Woche	
ECTS	5	5	5	5	5			25
IHK-Abschlussprüfung								
2. Studienabschnitt**								
5.	Internationales Projekt	Marketing-Mix und Marktforschung	Personalmanagement und Führung in der neuen Arbeitswelt	Logistikmanagement	Managementmethoden	Praxis-transfer 5 (Digitalisierung)	3 Tage / Woche	
ECTS	5	5	5	5	5	5		30
6.	Grundlagen der Digitalisierung	Finanzielle Unternehmensführung	Strategisches Controlling und Berichtswesen	Supply-Chain-Management	Praxisprojekt mit Kommunikation (Praxistransfer 6)		3 Tage / Woche	
ECTS	5	5	5	5	10			30
7.	Anwendungen der Digitalisierung	Internationale Rechnungslegung	Verhandlungsführung	Bachelorarbeit***		Praxis-transfer 7	3 Tage / Woche	
ECTS	5	5	5	12		3		30
								180

\* Im 1. Studienabschnitt stehen 1 ½ Tage pro Woche für Vorlesungen zur Verfügung (i.d.R. donnerstagnachmittags und freitags).

\*\* Im 2. Studienabschnitt stehen 2 Tage pro Woche für Vorlesungen zur Verfügung (i.d.R. donnerstags und freitags).

\*\*\* keine Vorlesungen während der Bachelorarbeit.



### 3.2 Studienverlaufsplan

Der aktuelle Studienverlaufsplan ist in Anlage 1 („Studienordnung“) festgehalten.

### 3.3 Curriculumsübersicht – Stundenverteilung

<b>1. Semester</b>									
Modul	Credit Points in Semester							Workload	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium
<b>Wirtschaftsmathematik BW-dual</b>	5							48	77
Wirtschaftsmathematik BW-dual								48	
<b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b>	5							56	69
Mikroökonomie								28	
Makroökonomie								28	
<b>Methoden- und Sozialkompetenz</b>	5							56	69
Zeitmanagement								21	
Moderations- und Präsentationstechniken								21	
Rhetorik und Gesprächsführung								14	
<b>Praxistransfer 1</b>	5							8	117
Praxistransfer 1								8	
<b>2. Semester</b>									
<b>Wirtschaftspolitik</b>		5						56	69
Finanzwissenschaft								16	
Geld und Währung								12	
Außenwirtschaft								16	
Europäische Integration								12	
<b>Wirtschaftsinformatik</b>		5						48	77
Wirtschaftsinformatik								48	
<b>Rechnungswesen</b>		5						56	69
Kosten- und Leistungsrechnung								28	
Rechnungslegung nach HGB								28	
<b>Praxistransfer 2</b>		5						8	117
Praxistransfer 2								8	
<b>3. Semester</b>									
<b>Marketing und Personal</b>			5					56	69
Personal								28	
Marketing								28	
<b>Wirtschaftsprivatrecht</b>			5					56	69
Grundzüge des BGB und HGB								56	
<b>Statistik</b>			5					48	77
Statistik								48	
<b>Englisch 3 (Fachsprache Wirtschaft) / CEF B1/B2</b>			5					40	85
Englisch 3 (Fachsprache Wirtschaft) / CEF B1/B2								40	

<b>Praxistransfer 3a (Planspiel)</b>								<b>5</b>						<b>8</b>	<b>117</b>
Praxistransfer 3a (Planspiel)														8	
<b>4. Semester</b>															
<b>Steuern</b>								<b>5</b>						<b>56</b>	<b>69</b>
Steuern														56	
<b>Finanzierung und Controlling</b>								<b>5</b>						<b>56</b>	<b>69</b>
Controlling														28	
Investitionsrechnung und Finanzierung														28	
<b>Arbeitsrecht</b>								<b>5</b>						<b>56</b>	<b>69</b>
Individualarbeitsrecht														28	
Kollektives Arbeitsrecht														28	
<b>Praxistransfer 3b (Planspiel)</b>								<b>5</b>						<b>8</b>	<b>117</b>
Praxistransfer 3b (Planspiel)														8	
<b>Praxistransfer 4 (Unternehmenssteuerung)</b>								<b>5</b>						<b>8</b>	<b>117</b>
Praxistransfer 4 (Unternehmenssteuerung)														8	
<b>5. Semester</b>															
<b>Internationales Projekt</b>								<b>5</b>						<b>20</b>	<b>105</b>
Internationales Projekt														20	
<b>Marketing-Mix und Marktforschung</b>								<b>5</b>						<b>36</b>	<b>89</b>
Marktforschung														18	
Marketing-Mix														18	
<b>Personalmanagement und Führung in der neuen Arbeitswelt</b>								<b>5</b>						<b>36</b>	<b>89</b>
Personalmanagement und Führung in der neuen Arbeitswelt														36	
<b>Logistikmanagement</b>								<b>5</b>						<b>36</b>	<b>89</b>
Logistikmanagement														36	
<b>Managementmethoden</b>								<b>5</b>						<b>44</b>	<b>81</b>
Managementmethoden														44	
<b>Praxistransfer 5 (Digitalisierung)</b>								<b>5</b>						<b>8</b>	<b>117</b>
Praxistransfer 5 (Digitalisierung)														8	
<b>6. Semester</b>															
<b>Grundlagen der Digitalisierung</b>								<b>5</b>						<b>44</b>	<b>81</b>
Grundlagen der Digitalisierung														44	
<b>Finanzielle Unternehmensführung</b>								<b>5</b>						<b>36</b>	<b>89</b>
Finanzielle Unternehmensführung														36	
<b>Strategisches Controlling und Berichtswesen</b>								<b>5</b>						<b>36</b>	<b>89</b>
Strategisches Controlling und Berichtswesen														36	
<b>Supply-Chain-Management</b>								<b>5</b>						<b>36</b>	<b>89</b>
Supply-Chain-Management														36	
<b>Praxisprojekt mit Kommunikation (6)</b>								<b>10</b>						<b>44</b>	<b>206</b>
Praxisprojekt mit Kommunikation (6)															

**7. Semester**

<b>Anwendungen der Digitalisierung</b>							5	36	89
Anwendungen der Digitalisierung								36	
<b>Internationale Rechnungslegung</b>							5	36	89
Internationale Rechnungslegung								36	
<b>Verhandlungsführung</b>							5	36	89
Verhandlungsführung								36	
<b>Praxistransfer 7</b>							3	16	59
Praxistransfer 7								16	
<b>Bachelorarbeit</b>							12	15	285
individuelle Betreuung								15	
<b>Summe</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>1243</b>	<b>3257</b>

## 4. Studien- und Prüfungsordnungen

### 4.1 Studienordnung

(gültig für Studierende ab WS 2019/2020)



### **Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (dual)**

Neufassung

*beschlossen vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 09.01.2019, genehmigt vom  
Präsidium der Hochschule Osnabrück am 16.01.2019, veröffentlicht am 23.01.2019*

#### **§ 1**

#### **Verweis auf weitere Regelungen**

<sup>1</sup>Diese Studienordnung enthält die verbindlichen wesentlichen Regelungen für ein ordnungsgemäßes Studium des Studiengangs Betriebswirtschaft (dual) in Verbindung mit dem Besonderen Teil der Prüfungsordnung dieses Studiengangs sowie dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung der Hochschule Osnabrück. <sup>2</sup>Sie legt Aufbau und Inhalt des Studiengangs verbindlich fest, insbesondere die Modulbezeichnungen, deren Semesterlage, die Anzahl der Prüfungsleistungen, die zur Auswahl stehenden Prüfungsarten und die Leistungspunkte.

#### **§ 2**

#### **Art und Umfang der Prüfungen**

- (1) Art und Anzahl der benoteten und unbenoteten Prüfungsleistungen sowie die zugehörigen Prüfungsanforderungen des ersten Studienabschnitts sind in der Anlage 1 festgelegt.
- (2) Art und Anzahl der benoteten und unbenoteten Prüfungsleistungen sowie die zugehörigen Prüfungsanforderungen des zweiten Studienabschnitts sind in der Anlage 2 festgelegt.

#### **§ 3**

#### **Learning Agreement**

Studierende, Hochschule und Betriebe vereinbaren zu Beginn des Studiums ein Learning Agreement, um die in den Betrieben erbrachten curricular relevanten Leistungen konzeptionell in das Studium zu integrieren.

## § 4

### Übergangsregelung

<sup>1</sup>Studierende, die bis zum Sommersemester 2019 immatrikuliert wurden, können nach der bisher gültigen Prüfungs- und Studienordnung bis zum Ablauf des Sommersemesters 2024 ihren Abschluss erwerben. <sup>2</sup>Auf Antrag ist ein Wechsel in diese Prüfungs- und Studienordnung möglich, wobei die Prüfungsleistungen nur sukzessive ab dem Wintersemester 2019/2020 nach Studienverlaufsplan angeboten werden. <sup>3</sup>Der Antrag ist spätestens 1 Monat vor Semesterende für das Folgesemester schriftlich beim Studierendensekretariat zu stellen. <sup>4</sup>Nach Ablauf der Übergangsfrist werden die Studierenden automatisch auf diese Prüfungs- und Studienordnung übertragen. <sup>5</sup>Für gemäß § 6 NHZG (Niedersächsisches Hochschulzulassungsgesetz) in höhere Fachsemester immatrikulierte Studierende ist diejenige Studien- und Prüfungsordnung gültig, die für Studierende gilt, die sich nach regulärem Studienverlaufsplan der Regelstudienzeit in diesem Fachsemester befinden und kein Antragsrecht wahrgenommen haben.

## § 5

### Inkrafttreten

<sup>1</sup>Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Hochschule Osnabrück mit Wirkung zum Wintersemester 2019/2020 in Kraft. <sup>2</sup>Gleichzeitig tritt die Studienordnung für diesen Studiengang vom 20.04.2015 nach Ablauf der Übergangsfrist außer Kraft.

**Anlagen zur Studienordnung  
für den Bachelorstudiengang  
Betriebswirtschaft (dual)**

Anlage 1: Studienverlaufsplan 1. Studienabschnitt

Anlage 2: Studienverlaufsplan 2. Studienabschnitt

**Anlage 1**

**Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (dual)**

**1. Studienabschnitt**

Modul	Semester				Leistungs- punkte	Prüfungsart	
	1.	2.	3.	4.		PL <sup>1</sup>	unb. PL <sup>1</sup>
Wirtschaftsmathematik BW-dual	X				5	K2	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	X				5	K2/PFP <sup>2</sup>	
Methoden- und Sozialkompetenz	X				5	K2/HA/PFP <sup>3</sup>	
Praxistransfer 1	X				5		PSC/PMU
Rechnungswesen		X			5	K2	
Wirtschaftsinformatik		X			5	K2/HA/M	
Wirtschaftspolitik		X			5	K2/HA/M	
Praxistransfer 2		X			5		PSC
Marketing und Personal			X		5	K2	
Wirtschaftsprivatrecht			X		5	K2	
Statistik			X		5	K2	
Englisch 3 (Fachsprache Wirtschaft)/CEF B1/B2			X		5	PFP <sup>4</sup>	
Praxistransfer 3a (Planspiel)			X		5		PMU
Steuern				X	5	K2	
Finanzierung und Controlling				X	5	K2	
Arbeitsrecht				X	5	K2/HA	
Praxistransfer 3b (Planspiel)				X	5		PMU
Praxistransfer 4 (Unternehmenssteuerung)				X	5		PMU
Gesamt					90		

**Erklärung:**

- 1) nach Wahl der Prüferin / des Prüfers
- 2) Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer Hausarbeit und einer einstündigen Klausur zusammen. Jedes der Prüfungselemente wird mit 50 Punkten (50 Prozent) gewichtet.

- 3) Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer Hausarbeit und einer Präsentation zusammen. Bei der Berechnung der Endnote wird die Hausarbeit mit 60 Punkten (60 Prozent) gewichtet. Die Präsentation wird mit 40 Punkten (40 Prozent) gewichtet.
- 4) Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus zwei Klausuren (jeweils 20 Minuten), einer Klausur (15 Minuten), einer Präsentation und einer Mündlichen Prüfung zusammen. Die jeweilige Klausur (jeweils 20 Minuten) wird mit 20 Punkten (20 Prozent) gewichtet. Die Klausur (15 Minuten) wird mit 10 Punkten (10 Prozent) gewichtet. Die Präsentation und die Mündliche Prüfung werden bei der Berechnung der Endnote mit jeweils 25 Punkten (25 Prozent) gewichtet.
- 5) Für die Zulassung zu einer Niveaustufe in den Fremdsprachen ist grundsätzlich das Bestehen der vorherigen Niveaustufe nachzuweisen oder die Zulassung muss über den Einstufungstest erworben worden sein.

HA	Hausarbeit
K1	einstündige Klausur
K2	zweistündige Klausur
M	Mündliche Prüfung
PFP	Portfolio-Prüfung
PL	Prüfungsleistung
PMU	Projektbericht, mündlich
PSC	Projektbericht, schriftlich
PR	Präsentation
unb. PL	Prüfungsleistung, unbenotet

## Anlage 2

### Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (dual)

#### 2. Studienabschnitt

Modul	Semester			Leistungs- punkte	Prüfungsart	
	5.	6.	7.		PL <sup>1</sup>	unb. PL <sup>1</sup>
Managementmethoden	X			5	K2/HA/M/PSC	
Internationales Projekt	X			5	PSC	
Personalmanagement und Führung in der neuen Arbeitswelt	X			5	K2/HA/M/PSC	
Marketing-Mix und Marktforschung	X			5	K2/HA/M/PSC	
Logistikmanagement	X			5	K2/HA/M/PSC	
Praxistransfer 5 (Digitalisierung)	X			5		PMU
Grundlagen der Digitalisierung		X		5	K2/HA/PSC	
Finanzielle Unternehmensführung		X		5	K2	
Strategisches Controlling und Berichtswesen		X		5	K2/HA/M	
Supply-Chain-Management		X		5	K2/HA/M/PSC	
Praxisprojekt mit Kommunikation (Praxistransfer 6)		X		5	M/P/PSC/R	
Anwendungen der Digitalisierung			X	5	K2/HA/PSC	
Internationale Rechnungslegung			X	5	K2	
Verhandlungsführung			X	5	K2/HA/PSC	
Praxistransfer 7			X	3	PMU	
Bachelorarbeit			X	12	SAA und KQ	
<b>Gesamt</b>				<b>90</b>		

#### Erklärung:

- 1) nach Wahl der Prüferin / des Prüfers

HA	Hausarbeit
K1	einstündige Klausur
K2	zweistündige Klausur



M	Mündliche Prüfung
PL	Prüfungsleistung
PMU	Projektbericht, mündlich
PR	Präsentation
PSC	Projektbericht, schriftlich
R	Referat
unb. PL	Prüfungsleistung, unbenotet
SAA und KQ	Studienabschlussarbeit und Kolloquium



## 4.2 Besonderer Teil der Prüfungsordnung

(gültig für Studierende ab WS 2019/2020)



### Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (dual)

Neufassung

*Beschlossen vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 09.01.2019, genehmigt vom  
Präsidium der Hochschule Osnabrück am 16.01.2019, veröffentlicht am 23.01.2019*

#### § 1

##### Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) <sup>1</sup>Die Regelstudienzeit einschließlich aller Prüfungen beträgt 7 Semester. <sup>2</sup>Der Umfang des Studiums beträgt einschließlich der Bachelorarbeit 180 Leistungspunkte. <sup>3</sup>Das Studium gliedert sich in einen ersten Studienabschnitt von vier Semestern mit einem Umfang von 90 Leistungspunkten und einen zweiten Studienabschnitt von drei Semestern mit einem Umfang von 90 Leistungspunkten.
- (2) Jeder Leistungspunkt (ECTS) steht dabei für 25 studentische Workloadstunden.

#### § 2

##### Hochschulgrad

Nach bestandener Prüfung verleiht die Hochschule Osnabrück den Hochschulgrad „Bachelor of Arts (B.A.)“.

#### § 3

##### Zulassung zu den Prüfungsleistungen

- <sup>1</sup>Studierende werden zu den Prüfungsleistungen des entsprechenden Semesters angemeldet.
- <sup>2</sup>Abweichend von Satz 1 wird zu den Prüfungsleistungen des zweiten Studienabschnitts nur zugelassen und angemeldet, wer 60 Leistungspunkte in Modulen des ersten Studienabschnitts erworben hat.
- <sup>3</sup>Über Ausnahmen entscheidet die Studiendekanin bzw. der Studiendekan auf schriftlichen Antrag.

## § 4

### **Bachelorarbeit**

<sup>1</sup>Zur Bearbeitung der Bachelorarbeit wird zugelassen, wer neben den im Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung der Hochschule Osnabrück festgelegten Voraussetzungen mindestens 140 Leistungspunkte erworben hat, darunter alle Leistungspunkte des ersten Studienabschnitts. <sup>2</sup>In Abweichung vom Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung beträgt die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit zehn Wochen. Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist schriftlich zu beantragen.

## § 5

### **Gesamtergebnis**

<sup>1</sup>Die Gesamtnote für die Bachelorprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten der Module gewichtet nach den dafür vergebenen Leistungspunkten. <sup>2</sup>Abweichend von Satz 1 wird die Note der Bachelorarbeit mit 24 Leistungspunkten berücksichtigt.

## § 6

### **Übergangsregelung**

<sup>1</sup>Studierende, die bis zum Sommersemester 2019 immatrikuliert wurden, können nach der bisher gültigen Prüfungs- und Studienordnung bis zum Ablauf des Sommersemesters 2024 ihren Abschluss erwerben. <sup>2</sup>Auf Antrag ist ein Wechsel in diese Prüfungs- und Studienordnung möglich, wobei die Prüfungsleistungen nur sukzessive ab dem Wintersemester 2019/2020 nach Studienverlaufsplan angeboten werden. <sup>3</sup>Der Antrag ist spätestens 1 Monat vor Semesterende für das Folgesemester schriftlich beim Studierendensekretariat zu stellen. <sup>4</sup>Nach Ablauf der Übergangsfrist werden die Studierenden automatisch auf diese Prüfungs- und Studienordnung übertragen. <sup>5</sup>Für gemäß § 6 NHZG (Niedersächsisches Hochschulzulassungsgesetz) in höhere Fachsemester immatrikulierte Studierende ist diejenige Studien- und Prüfungsordnung gültig, die für Studierende gilt, die sich nach regulärem Studienverlaufsplan der Regelstudienzeit in diesem Fachsemester befinden und kein Antragsrecht wahrgenommen haben.

## § 7

### **Inkrafttreten**

<sup>1</sup>Diese Ordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Hochschule Osnabrück mit Wirkung zum Wintersemester 2019/2020 in Kraft. <sup>2</sup>Gleichzeitig tritt der Besondere Teil der Prüfungsordnung vom 13.05.2013 hinsichtlich dieses Studiengangs nach Ablauf der Übergangsfrist außer Kraft.